

Zu Punkt 11:

Beratung und Beschlussfassung über das weitere Vorgehen zur Entwicklung eines Einkaufszentrums in der Altstadt von Homberg (Efze) - Einkaufszentrum Marktplatz Ost

Am 24. November 2011 hat in einer Gesprächsrunde unter Anwesenheit des Magistrats, des Herrn Stadtverordnetenvorstehers und den Herren Fraktionsvorsitzenden und des Geschäftsführers der APP, Herrn Georg Rüppel, ein Gespräch über die weitere Zusammenarbeit hinsichtlich der Entwicklung des Einkaufszentrums Marktplatz Ost stattgefunden.

Herr Rüppel hat in dieser Gesprächsrunde deutlich sein starkes Interesse an der Entwicklung des oben genannten Areals zu einem attraktiven Einkaufszentrum deutlich gemacht.

Im Zuge der Diskussion aller Teilnehmer wurden einige Punkte herausgearbeitet, die stichwortartig nachfolgend aufgeführt sind:

- Begrenzung der Kosten und des Risikos für die Stadt und den Investor durch Abschluss einer Vereinbarung zwischen Stadt und APP
- Sicherung der Grundstücke durch notarielle Kaufverträge mit aufschiebender Wirkung
- Erlangung von Fördermitteln aus dem Stadtumbau in Hessen, als Ausgleich der nicht rentierlichen Kosten dieses Projektes aufgrund vorgegebener Auflagen wie z.B. Denkmalschutz bzw. schwieriger Gründungsarbeiten
- Die restlichen Details sollten im Rahmen dieser Vereinbarung geklärt werden.

Gleichzeitig hat der Investor deutlich gemacht, dass für ihn auch die Zurverfügungstellung eigener weiterer planerischer Kapazitäten zwingend von einer schriftlichen Vereinbarung zwischen ihm und der Stadt Homberg in dieser Angelegenheit erforderlich ist.

Darum wird die Stadtverordnetenversammlung ersucht, den Magistrat zu beauftragen, eine solche Vereinbarung mit APP vorzubereiten und Möglichkeiten zur Haftungsbegrenzung der städtischen Aktivitäten z.B. durch Gründung einer Stadtentwicklungsgesellschaft zu erarbeiten.

Die Firma APP hat das Interesse bekundet, mit der Stadt Homberg eine Projektentwicklungsgesellschaft zur Realisierung des Einkaufszentrums gemeinsam zu betreiben.